

Wer rettet wen? - 2015

Wer rettet wen?



Am Mittwoch, dem 11. Februar 2015 ist es soweit: „Wer rettet wen?“ feiert gleichzeitig in hunderten Kinos und anderen Veranstaltungsorten in ganz Europa Premiere!

Natürlich auch in Graz:

11. Februar 2015
19:00 Uhr
Rechbauer kino

Der Film "Wer rettet wen?" zeigt, wer in der Finanzkrise wirklich gerettet wird: Stets geht es um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen: den dort mit hochriskanten Spekulationen engagierten Banken. SteuerzahlerInnen und sozial Benachteiligten hingegen werden bis heute alle milliardenschweren Risiken zugemutet! Für große Banken ist die Finanzkrise vor allem eines, ein Geschäftsmodell!

PolitikerInnen schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht.

Wer rettet also wen? Die Reichen die Armen? Die PolitikerInnen die Banken? Die Rettungsschirme Europa? Oder die SteuerzahlerInnen einige wenige Individuen?

„Wer rettet wen?“ ist ein Film von unten. Ein Film der uns allen gehört. Ein Film der uns alle angeht - wer-rettet-wen.org

Beim **Filmgespräch** werden **Katarina Anastasiou (Solidarity4All)** und **Leo Kühberger (Historiker, Aktivist)** vertiefende Fragen beantworten und mit dem Publikum mögliche Auswege diskutieren.

Eintritt frei! - Reservierung empfohlen! - > [filmzentrum\(at\)filmzentrum.com](mailto:filmzentrum(at)filmzentrum.com)

Präsentiert von:
Attac Graz, Crossroads, agit.doc

PartnerInnen:
Afro-Asiatisches Institut Graz, Aktionsgruppe, Alternativreferat ÖH Uni Graz, Amsel, AUGE/UG Steiermark, Evang. Pfarrgemeinde Heilandskirche, Grüne Akademie,

Impulszentrum zukunftsfähiges Wirtschaften, KPÖ Bildungsverein, Linke Steiermark, Plattform 25, Radio Helsinki, Solidarity4All, Südwind Steiermark

Premiere - ALLE PLÄTZE VERGEBEN!! - Am 12.2.2015 um 19:00 "zweite Premiere"

Bei der "zweiten Premiere" wird ebenfalls ein Filmgespräch im Anschluss sein. Auch am 12.2. Eintritt frei!

Weitere Vorstellungen zu regulären Eintrittspreisen:

13. bis 15.2.2015, 16:00 Rechbauer kino, - Reservierung empfohlen! - >
[filmzentrum\(at\)filmzentrum.com](mailto:filmzentrum(at)filmzentrum.com)

(RS, 20.1.2015)

Wer rettet wen?





Am 11. Februar feierte der Film „Wer rettet wen?“ in über 200 Veranstaltungsorten in Europa Premiere, auch in Graz.

Der Premierenabend und auch die zweite Vorstellung am 12. Februar waren ausgebucht.

Am 11. Februar zu Gast am Podium:

Katarina Anastasiou, Solidarity4All Vienna

Leo Kühberger, Historiker, Aktivist aus Graz

Moderation: Jörg Knall, Attac Graz

Solidarity4All ist ein Netzwerk in Griechenland, das Solidaritätsstrukturen die seit der Krise entstanden sind, miteinander vernetzt.

Solidarity4all Vienna ist eine Gruppe von Griech*innen und Interessierten in Wien. Sie haben sich während der griechischen Krise 2012 gefunden, und bauen eine Informationsplattform in Österreich auf.

Anastasiou sprach zu Beginn über die Medienberichterstattung in Österreich. Es wird gehetzt und das Vorurteil von angeblich faulen und korrupten Griechen verbreitet, nicht aber über die fehlenden Krankenversicherungen oder das Ende der Kollektivverträge geschrieben. Außerdem beschrieb sie Beispiele aus Griechenland, wo der Abbau der demokratischen Rechte bereits weit fortgeschritten ist. Streikende Arbeiter*innen wurden von der Polizei aufgefordert, zurück zur Arbeit zu gehen. Wenn sich jemand weigerte, wurde mit Verhaftung gedroht.

Kühberger meinte, es ist nicht dringend notwendig, dass jede/r die Finanzmärkte bis ins Detail versteht. Viel notwendiger sei es, sich über den Kapitalismus zu unterhalten. Denn es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Austeritätspolitik auch Österreich tiefer in die Krise treibt.

Zahlreiche Fragen und Meinungen aus dem Publikum zeigten das große Interesse am Thema.

Im Laufe des Gesprächs kam sehr klar heraus, dass es nicht genügt zu beobachten, was sich in Griechenland tut. Wenn die Menschen in Europa jetzt nicht die Anliegen der griechischen Regierung aktiv unterstützen, wird sich nichts ändern. Mit den solidarischen Protesten in ganz Europa wird laut Kühberger die griechische Regierung stehen oder fallen.

Hier eine dazugehörige Petition für ein demokratisches und soziales Europa:
wp.europa-neu-begrunden.de

(schu, 15.2.2015)